DIESE COOLEN BAUHÄUSLER

EIN AUTOR UND EINE GALERIE HOLEN DAS LABOR DER MODERNE INS HEUTE

„Ich komme mit Ungestüm", kündigte Gründungsdirektor Walter Gropius 1919 seinen Weimarer Gastgebern an. Wer sich ein kompaktes Bild der anschließenden Kreativexplosion machen will, sollte zu Boris Friedewalds **Bauhaus** greifen. In so informativen wie anekdotenreichen Texten schildert er das Wesentliche und lässt dabei auch Kapitel wie „Das Leben" und „Die Liebe" nicht aus. Dazu gibt es eine staunenswerte Fotoauswahl; so posiert *oben* keine New-Wave-Band, sondern Marcel Breuer mit seinen Lieblingsschülerinnen Marta Erps-Breuer, Katt Both und Ruth Hollós (von links). Aufgenommen wurde das Porträt 1927, in dem Jahr, als auch Grete Sterns „Papier im Wasserglas" *re.* entstand. In der von der Berliner **Galerie Kicken** ausgerichteten Schau „Happy Birthday Bauhaus!" kann man es bewundern – und kaufen. BARBARA GÄRTNER

Bis 19. 12., www.kicken-gallery.com; Boris Friedewald: „Bauhaus", Prestel-Verlag, 10 Euro